

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Herbert Jullien (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Ausbau der L 98 im Kreis Cochem-Zell

Die Kleine Anfrage 2542 vom 20. Oktober 1999 hat folgenden Wortlaut:

Aufgrund des äußerst schlechten Zustandes ist ein verkehrsgerechter Ausbau der L 98 dringend geboten.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung bisher eingeleitet bzw. durchgeführt, um den äußerst schlechten Zustand der L 98 zu verbessern?
2. Welche konkreten Ausbaumaßnahmen sind nunmehr vorgesehen und wann wird mit diesen Baumaßnahmen begonnen?
3. Bis zu welchem Zeitpunkt sollen diese Baumaßnahmen abgeschlossen sein?
4. In welcher Höhe sind entsprechende Landesmittel im vorliegenden Haushaltsentwurf 2000/2001 für diese Straßenbaumaßnahme vorgesehen?

Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 10. November 1999 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Die L 98 im Landkreis Cochem-Zell befindet sich bis auf den Teilabschnitt zwischen Grenderich und Moritzheim in einem befriedigenden bzw. guten Zustand.

Für den vorgesehenen Ausbau des o. g. Teilabschnitts liegen die baurechtlichen Voraussetzungen vor. Der erforderliche Grunderwerb ist bereits erfolgt. Bis zu einem Ausbau dieses Streckenabschnittes wird die Fahrbahn der L 98 im Rahmen der turnusmäßigen Unterhaltungsarbeiten in einem verkehrssicheren Zustand gehalten.

Zu Fragen 2 und 3:

Zwischen Grenderich und Moritzheim ist ein grundlegender Ausbau der L 98 vorgesehen. Mit den Bauarbeiten soll im Jahr 2001 begonnen werden. Es wird angestrebt, den Gesamtausbau der Maßnahme im Jahr 2002 abzuschließen.

Zu Frage 4:

Im Entwurf des Landeshaushaltes 2000/2001 ist für diese Straßenbaumaßnahme ein Mittelansatz in Höhe von 300 000,- DM für das Jahr 2001 vorgesehen.

Hans-Artur Bauckhage
Staatsminister